



Durch das richtige Heben von schweren Gegenständen lassen sich Beschwerden an der Wirbelsäule verhindern.



Gesunde Mitarbeiter durch baufit

Die AUVA bietet allen Bauunternehmen ein Programm an, mit dem sich Krankenstände bis zu 80 Prozent senken lassen. Derzeit läuft eine Förderaktion.

Die Arbeit am Bau ist nicht nur hart und gefährlich, sondern auch stressig. Kein Wunder, wenn es immer wieder zu Krankenständen oder Unfällen kommt. Um dem entgegenzuwirken, hat die AUVA gemeinsam mit Wissenschaftlern ein Programm entwickelt: baufit. Über hundert Bauunternehmen haben dieses Programm bereits durchgeführt.

Was ist baufit?

baufit konzentriert sich auf die häufigsten Ursachen von Krankenständen in der Baubranche, das sind Beschwerden der Wirbelsäule und Stress. Drei verschieden umfangreiche Pakete stehen zur Auswahl. Alle beinhalten einen kostenlosen Sicherheitscheck durch die AUVA sowie das baufit.-Bewegungstraining.

Basis ist das „Schnupperpaket“. Ab dem „Classic-Paket“ wird der Bewegungsteil um einen Muskelfunktionstest und den Bereich „Ernährung“ erweitert. Die Pakete „Classic“ und „Professional“ beinhalten zusätzlich noch arbeits- und organisationspsychologische

Aspekte, wie zum Beispiel Stressmanagement, Burnout, Konfliktmanagement, Teamentwicklung und Projektmanagement. Diese werden in Form von Seminaren, Workshops, Impulsvorträgen und Einzelberatungen angeboten.

So kommen Sie zu Ihrem baufit-Paket

Guter Rat ist üblicherweise teuer. In diesem Fall übernimmt aber die AUVA den Löwenanteil der Kosten. – Wenn Sie sich für eines der baufit.-Pakete entschieden haben, reichen Sie bei der AUVA um einen Kostenzuschuss ein. Sobald Sie die Bestätigung erhalten haben, beauftragen Sie einen autorisierten baufit-Trainer Ihrer Wahl mit der Durchführung. Nach Abschluss des Programms übernimmt die AUVA 60 Prozent der Kosten. Derzeit läuft eine befristete Förderaktion: Das „Schnupperpaket“ gibt es völlig gratis. Näheres dazu weiß Dipl.-Ing. Erich Bata von der AUVA (erich.bata@auva.at).

